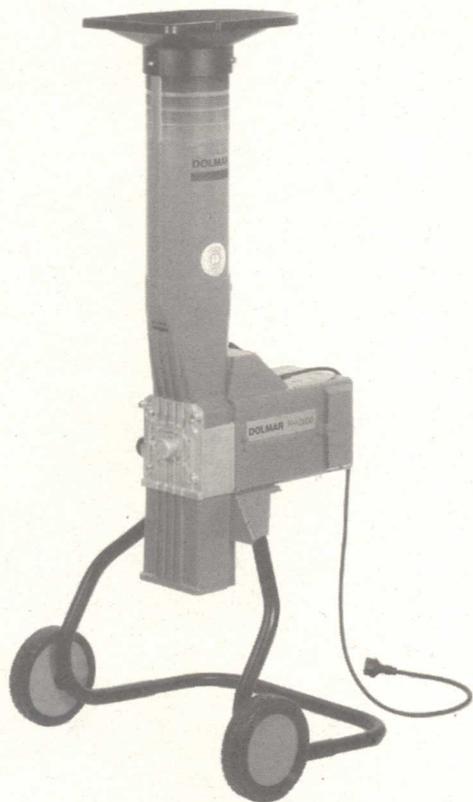


**Betriebsanweisung
Instruction Manual
Instructions d'emploi
Gebruiksaanwijzing
Instruktionsbok
Istruzioni d'impiego
Instrucciones de manejo
Instruções de uso**



**FH-140
FH-170
FH-2000
FH-2300**

DOLMAR



D
Inhalts-
verzeichnis

Seite 8 – 12

1. Ordnungsgemäßer Gebrauch
2. Hinweise zur Betriebsanweisung
3. Technische Daten
4. Zusammenbauanleitung
5. Sicherheits- und Warnhinweise
6. Inbetriebnahme
7. Hinweise zum richtigen Häckseln
8. Wartung am Messerwerk
9. Wartung, Pflege, Aufbewahrung
10. Behebung von Störungen
11. Werkstattdienst, Ersatzteile und Garantie

GB
Contents

Page 13 – 17

1. Proper use
2. Information on the instructions manual
3. Technical specifications
4. Assembly instructions
5. Information on safety and hazards
6. Starting up
7. Information on the correct cutting procedure
8. Maintenance of the blade assembly
9. Maintaining, caring for, and treating the cutter
10. Remedying malfunctions
11. Service, spare parts and guarantee

F
Contenu

Page 18 – 22

1. Utilisation dans les règles de l'art
2. Remarques concernant les instructions d'emploi
3. Données techniques
4. Instructions de montage
5. Instructions de sécurité et de prévention
6. Mise en service
7. Instructions pour un hachage correct
8. Entretien du bloc de coupe
9. Entretien, maintenance, entreposage
10. Réparation des pannes
11. Service d'atelier, pièces de rechange et garantie

NL
Inhouds-
opgave

Pagina 23 – 27

1. Regelmatig gebruik
2. Aanwijzingen bi de gebruiks-aanwijzing
3. Technische gegevens
4. Montagehandleiding
5. Veiligheids- en waarschuwingsvoorschriften
6. Inbedrijfsstelling
7. Aanwijzingen voor een correcte manier van hakselen
8. Onderhoud en messenwerk
9. Onderhoud, service, opslag
10. Verhelpen van storingen
11. Werkplaatservice, reservedelen en garantie

S
Innehåll

Sida 28 – 31

1. Riktig användning
2. Instruktionsbok
3. Tekniska data
4. Monteringsanvisning
5. Säkerhetshänvisningar
6. Igångsättning
7. Riktig malning
8. Skötsel av knivsystemet
9. Underhåll och förvaring
10. Åtgärder vid störningar
11. Verkstadsservice, reservdelar och garanti

I
Indice

Pagina 32 – 36

1. Uso corretto
2. Informazioni d'istruzioni d'impiego
3. Dati tecnici
4. Istruzioni di struttura
5. Istruzioni di sicurezza e di protezione
6. Messa in servizio
7. Istruzioni per tritare esattamente
8. Manutenzione alla lame
9. Cura, manutenzione e stoccaggio
10. Eliminazione d'avarie
11. Assistenza tecnica d'officina, parti di ricambio e garanzia

E
Indice

Pagina 37 – 42

1. Uso reglamentario
2. Advertencias útiles para el manejo de las Instrucciones de manejo
3. Datos técnicos
4. Instrucciones de montaje
5. Instrucciones de seguridad y de aviso
6. Puesta en servicio
7. Instrucciones de cómo cortar los materiales adecuadamente
8. Mantenimiento del mecanismo de cuchillas
9. Mantenimiento, mantenimiento preventivo y conservación
10. Reparación de averías
11. Servicio, piezas de repuesto y garantía

P
Indice

Página 43 – 47

1. Uso normal
2. Informações sobre as instruções de uso
3. Especificações técnicas
4. Instruções de montagem
5. Avisos de segurança e advertência
6. Colocação em funcionamento
7. Informações sobre o modo correcto de cortar palhas
8. Manutenção do mecanismo porta-lâminas
9. Manutenção, cuidado, conservação
10. Eliminação de defeitos
11. Serviço de oficina, peças sobressalentes e garantia

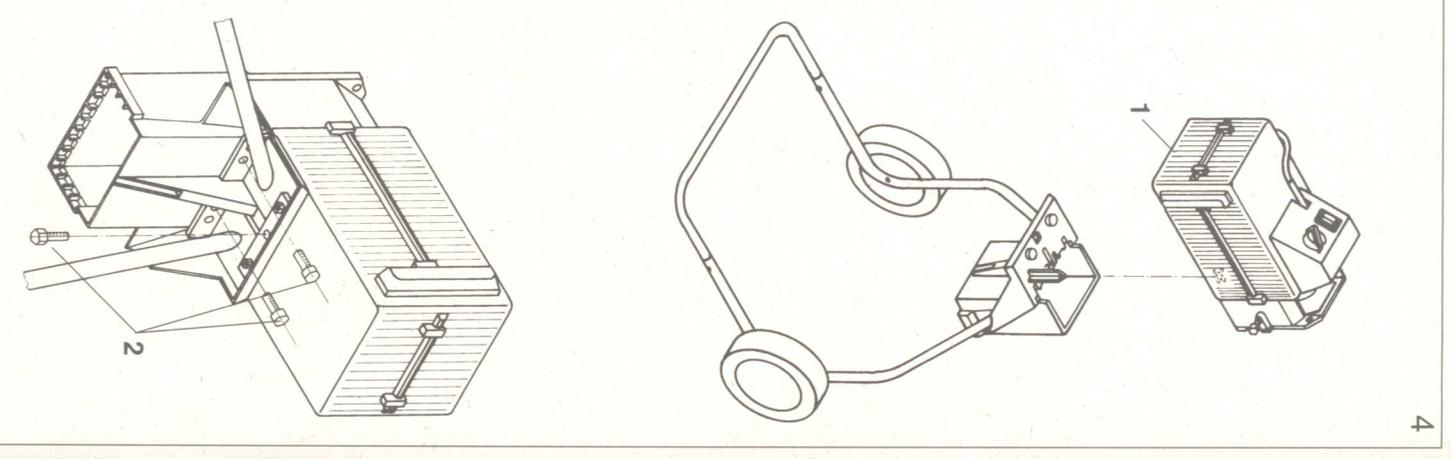
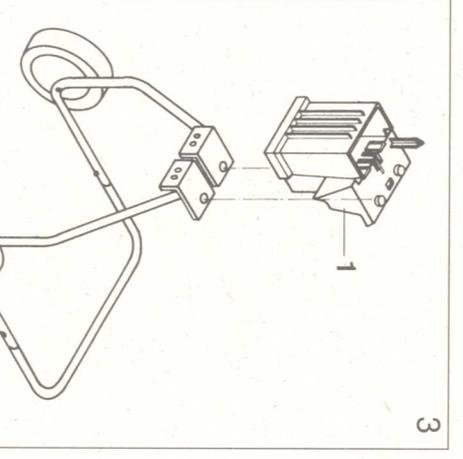
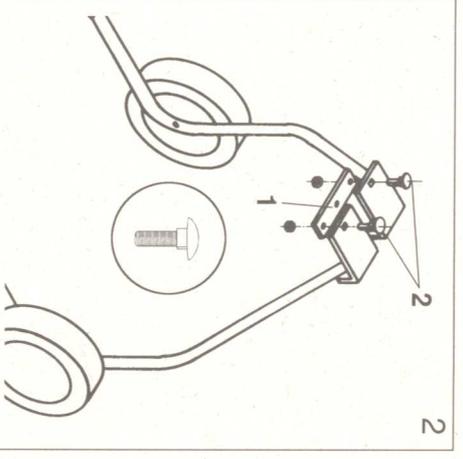
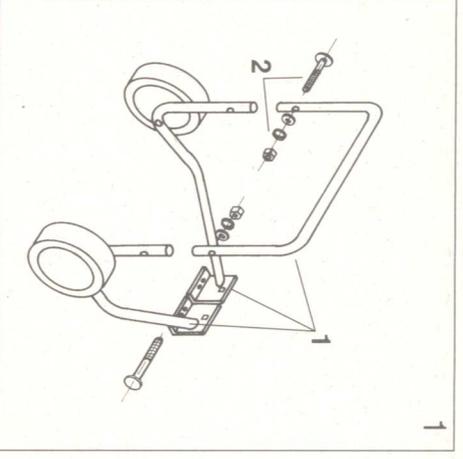
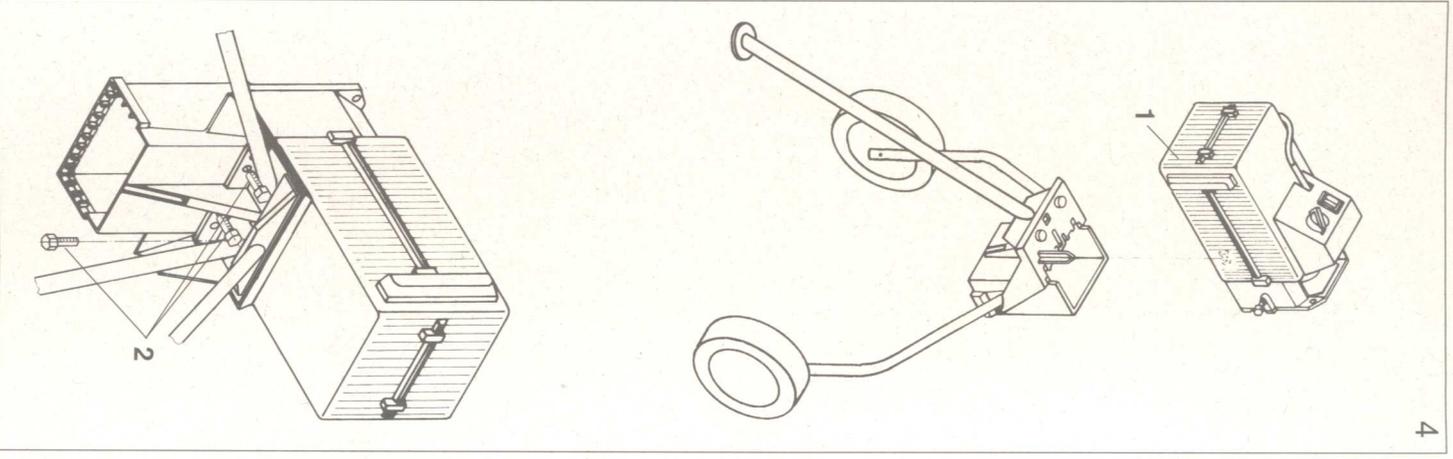
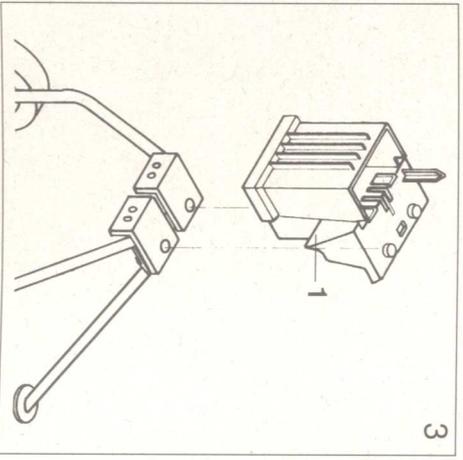
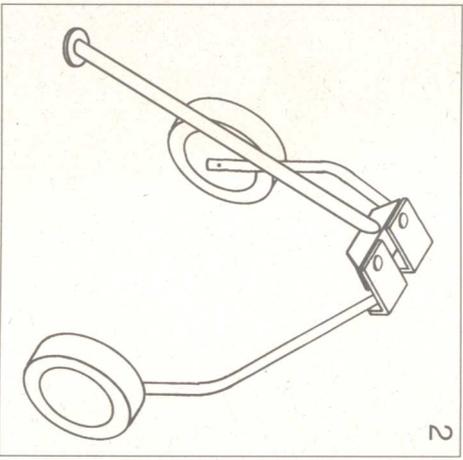
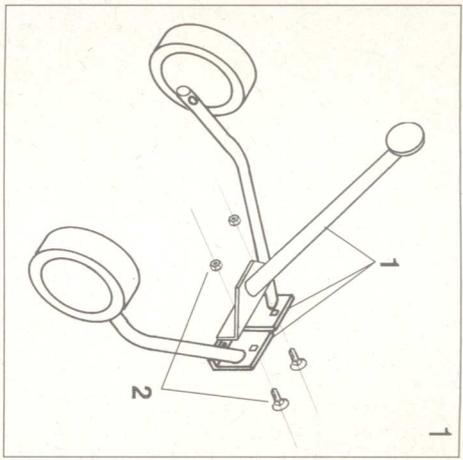
- D Bedeutung der Symbole
- GB Meaning of symbols
- F Signification des symboles
- NL Betekenis van de symbolen
- S Symbolernas innebörd
- I Significato dei simboli
- E Significado de los símbolos
- P Significado dos símbolos

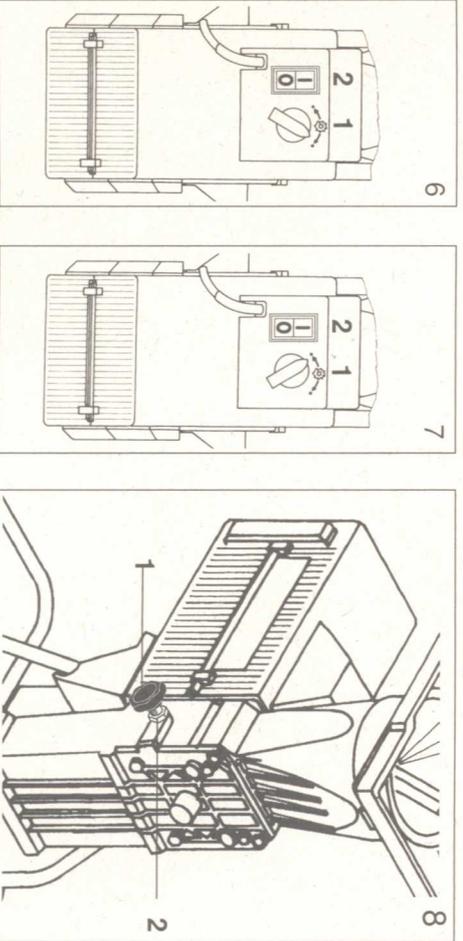
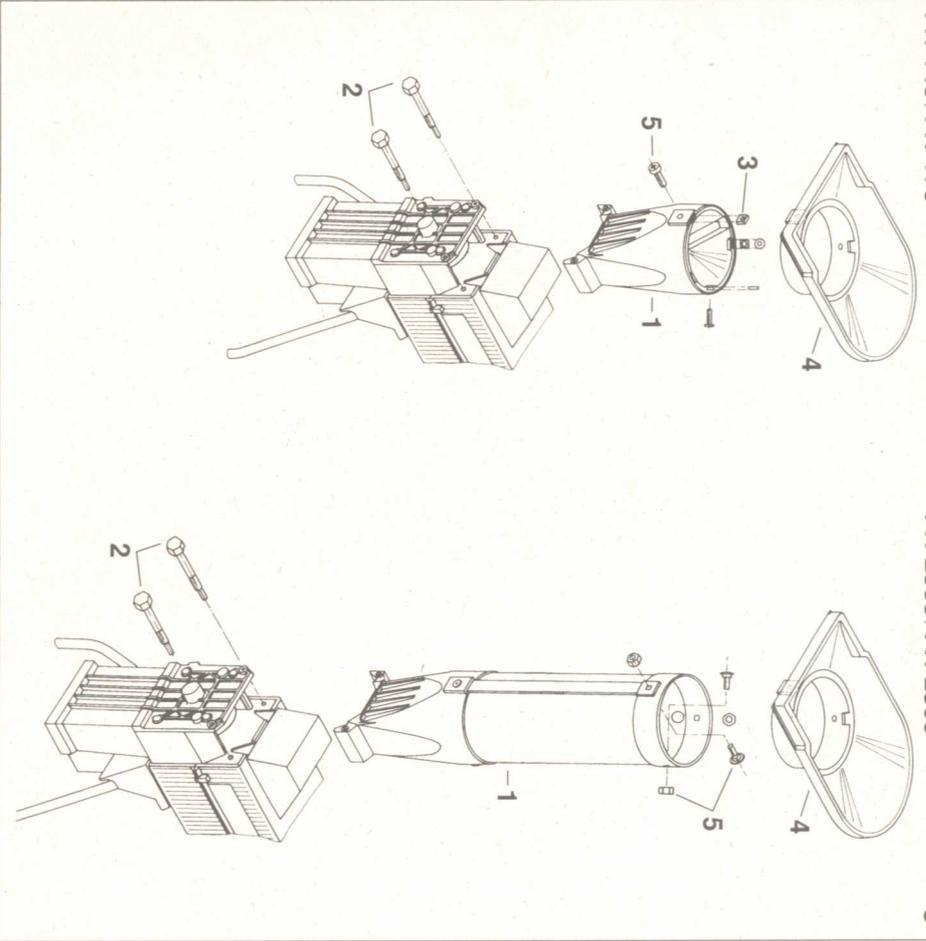


- D Betriebsanleitung lesen
- GB Read instruction manual
- F Lisez les instructions d'emploi
- NL Lees de gebruiksaanwijzing
- S Läs instruktionsbok
- I Leggere le istruzioni d'impiego
- E Leer las instrucciones de manejo
- P Leia as instruções de uso



- D Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit
- GB Be extremely cautious and attentive
- F Faites particulièrement attention
- NL Wees voorzichtig en let goed op
- S Särskilt stor försiktighet och uppmärksamhet
- I Far particolarmente attenzione
- E Precaución y atención especial
- P Especial cuidado e atenção





Betriebsanweisung

Ihr DOLMAR Häcksler ist ein Qualitätsprodukt, das Ihnen ein Optimum an Bedienungskomfort und Funktionalität bietet. Bei sachgemäßer Bedienung

und guter Behandlung werden Sie lange Zeit viel Freude daran haben.

1. Ordnungsgemäßer Gebrauch

Die DOLMAR Häcksler sind für die private Nutzung im Haus- und Hobbygarten geeignet.

Als Häcksler für den privaten Haus- und Hobbygarten werden solche Geräte angesehen, die nicht in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten sowie in der Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden.

ordnungsgemäßen Gebrauch der Häcksler. Die Betriebsanweisung enthält auch die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen. Die Häcksler sind zum Zerkleinern von organischen Stoffen, z. B. Pflanzentreste, die im Haus- und Hobbygarten anfallen geeignet.

Die Einhaltung der vom Hersteller beigefügten Betriebsanweisung ist Voraussetzung für den

Achtung! Die Häcksler sind nicht geeignet, um Gartenerde aufzubereiten.

2. Hinweise zur Betriebsanweisung

! Lesen Sie die Betriebsanweisung sorgfältig. Beachten Sie die Hinweise in dieser Betriebsanweisung. Machen Sie sich anhand dieser Betriebsanweisung mit den Betätigungsstellen und dem richtigen Gebrauch der Häcksler vertraut.

Aus Sicherheitsgründen dürfen Jugendliche unter 16 Jahren sowie Personen, die mit der Betriebsanweisung nicht vertraut sind, diesen Häcksler nicht benutzen.

3. Technische Daten

Geräte-Außenmaße:	FH-140	FH-170	FH-2000	FH-2300
- Länge	62 cm	57 cm	57 cm	57 cm
- Breite	51 cm	66 cm	66 cm	66 cm
- Höhe	96 cm	102 cm	147 cm	147 cm
Gewicht:	22,0 kg	24,0 kg	26,5 kg	27 kg
Aufnahmeleistung:	1,400 Watt	2,000 Watt	2,000 Watt	2,300 Watt
Anschlußspannung:	230 V 50 Hz			
Absicherung:	16 Ampere	16 Ampere	16 Ampere	16 Ampere
Einschaltdauer:	SI	SI	AB S6 4/6	AB S6 4/6
Nenn Drehzahl Motor:	2.870 U/min.	2.870 U/min.	2.870 U/min.	2.870 U/min.
Maximaler Astdurchmesser:	40 U/min.	40 U/min.	40 U/min.	40 U/min.
Schalleistungspegel	L _{WA} 89 dB (A)	L _{WA} 89 dB (A)	L _{WA} 92 dB (A)	L _{WA} 92 dB (A)

4. Zusammenbauanleitung

Kontrolle auf Vollständigkeit

- Der Verpackungskarton enthält folgende Teile:
- Fahrgestell dreiteilig
 - Motor mit Getriebe und Messerwerk
 - Einfüllrohr
 - Einfülltrichter
 - Auswurftrichter
 - Montagebeutel mit: Schrauben, Verbindungsplatte, Gabelschlüssel, Betriebsanweisung mit Garantiekarte, Service-Stationen-Verzeichnis

Montage des Häckslers

Das Fahrgestell (Bild 1/Pos. 1) wird mit den beiliegenden Schrauben (Bild 1/Pos. 2) montiert. Danach wird die Verbindungsplatte (Bild 2/Pos. 1)

unter die Stützplatten des Fahrgestells geschraubt (nicht FH-140). Nun wird der Auswurftrichter (Bild 3/Pos. 1) auf dem Fahrgestell fixiert. Jetzt wird der Motorblock (Bild 4/Pos. 1) auf das Fahrgestell aufgesetzt und mit den Schrauben (Bild 4/Pos. 2) befestigt. Das Einfüllrohr (Bild 5/Pos. 1) wird auf die Messerwerköffnung aufgesetzt und mittels der Schrauben (Bild 5/Pos. 2) mit dem Gehäuse verschraubt. Nun werden die drei Vierkantmutter (Bild 5/Pos. 3) in die dafür vorgesehenen Aufnahmen eingelegt (nur FH-140/FH-170). Jetzt wird der Einfülltrichter (Bild 5/Pos. 4) aufgesetzt und mit den Schrauben (Bild 5/Pos. 5) am Einfüllrohr befestigt.



Vor der Benutzung ist stets eine Sichtprüfung vorzunehmen, um festzustellen, daß Muttern, Bolzen und Arbeitswerkzeug nicht

abgenutzt oder beschädigt sind. Abgenutzte oder beschädigte Teile sind zu ersetzen. Die Einbauhinweise des Herstellers sind zu beachten.

5. Sicherheits- und Warnhinweise



Benutzen Sie den Häcksler nicht während Personen, besonders Kinder, oder Tiere in unmittelbarer Nähe sind. Der Benutzer ist für Schäden verantwortlich.

Leitungsarten zu verwenden, die nicht leichter sind als H07 RN-F (3 x 1 mm²) nach DIN/VDE 0282.

Benutzen Sie den Häcksler niemals mit beschädigten Schutzeinrichtungen.

Die Kupplungen der Anschlußkabel müssen aus Gummi oder gummiüberzogen sein und der Norm DIN/VDE 0620 entsprechen.

Arbeiten Sie nur bei ausreichenden Sichtverhältnissen.

Benutzen Sie FI-Sicherheitsschalter mit maximal 30 mA Auslösefehlerstrom oder ähnliche Schutzeinrichtungen.

Umlaufendes Werkzeug! Werkzeug läuft nach! Verletzungsgefahr für die Finger!

Die vom Hersteller am Gerät installierten Schalteinrichtungen dürfen nicht entfernt oder überbrückt werden.

Beim Arbeiten muß festes Schuhwerk, Handschuhe und eine Sicherheitsbrille getragen werden.

Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, müssen über Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden (gilt nur für die Schweiz).

Das am Häcksler außen installierte Anschlußkabel muß regelmäßig auf Anzeichen von Beschädigungen und Alterungen (Brüchigkeit) untersucht und darf nur in einwandfreiem Zustand benutzt werden.

Die Kupplungsteckdose einer Verlängerungsleitung muß spritzwassergeschützt sein (gilt nur für Österreich).

Für den Anschluß des Häckslers sind bei Verlängerungsleitungen bis 20 m Länge mindestens

6. Inbetriebnahme



Der Häcksler muß auf ebenem und festem Untergrund standsicher aufgebaut werden und darf während des Betriebs nicht gekippt oder schräggestellt werden.

Stecker bzw. Kupplungsgehäuse aus der Steckdose ziehen.



Tragen Sie immer Handschuhe und Schutzbrille, wenn Sie mit dem Häcksler arbeiten.

Betrieb

Den Drehrichtungsschalter der Messerwalze nach rechts (Bild 6/Pos. 1) stellen. Danach über den Druckschalter (Bild 6/Pos. 2) das Gerät einschalten. Jetzt kann Häckselgut bis zu einer Stärke von, siehe technische Daten, Punkt 3, zugeführt werden. Das Häckselgut wird selbsttätig eingezogen.

Keine Steine, Erde, Gläser, Textilien, Kunststoffe oder Metallteile in das Gerät einfüllen, denn diese Materialien führen zu starken Beschädigungen des Schneidwerkzeuges. Bei angeschlossenem Gerät nicht in den Auswurfschacht greifen.

Die Messerwalze kann durch Fremdkörper, zu viel Häckselgut oder durch zu dicke Äste blockiert werden. Um die Blockierung zu lösen, wird der Drehrichtungsschalter (Bild 7/Pos. 1) auf Rückwärtslauf der Messerwalze gestellt und der Druckschalter (Bild 7/Pos. 2) wieder eingeschaltet. Jetzt wird das Häckselgut nach oben freigegeben. Wird bei einer Totalblockade das Häckselgut nicht freigegeben, so muß die innenliegende Aluminiumgegenplatte vom Messerwerk mittels der Einstellschraube (Bild 8/Pos. 1) gelöst werden. Hierzu wird die Kontermutter (Bild 8/Pos. 2) gelöst und die Einstellschraube soweit nach links gedreht, bis sich die Totalblockade über den Rückwärtslauf der Messerwalze löst. Nach Lösung der Blockierung wird der Häcksler über den Drehrichtungsschalter wieder auf den Normalbetrieb (Bild 6/Pos. 1) eingestellt. Stillstand der Messerwalze abwarten und den Häcksler wieder über den Druckschalter (Bild 6/Pos. 2) in Betrieb nehmen. Wurde bei einer Totalblockade die Aluminiumgegenplatte gelöst, so muß diese wieder, wie in Punkt 8 „Wartung am Messerwerk“ beschrieben, justiert werden.

Bei Stillsetzen des Schneidwerkes kein Häckselgut mehr einfüllen. Die Netzanschlußdose muß mit mindestens 16 Ampere abgesichert sein.

Bedienung des Gerätes

Anbringen der Anschlußleitung: Anschlußleitung zuerst mit dem Stecker am Häcksler verbinden. Danach die Anschlußleitungen an die Netzspannung anschließen.



Das Kabel nicht über den Einwurf oder unter den Auswurf führen.



Beim Auslegen der Anschlußleitung darauf achten, daß sie nicht durch Tür- oder Fensterspalten gequetscht wird. Anschlußleitung nicht am Kabel, sondern immer nur am

Bei einer abrupten Blockierung der Messerwalze besteht die Möglichkeit, daß sich die Drehrichtung der Messerwalze selbständig ändert und das Häckselgut nach oben freigegeben wird. In diesem Fall wird der Häcksler über den Druckschalter (Bild 6/Pos. 2) ausgeschaltet, der Stillstand der Messerwalze abgewartet und danach über den Druckschalter wieder eingeschaltet.

Überlastschutz

Der Häcksler ist mit einem Überlastschuttschalter ausgestattet, der den Motor bei starker Überlastung

7. Hinweise zum richtigen Häckseln

 Das Kabel ist beim Arbeiten von der Einfüll- und Auswurftrichter fernzuhalten.

 Beim Einschalten des Motors muß der Häcksler vorschriftsmäßig geschlossen sein (Einfüll- und Auswurftrichter müssen montiert sein). Beim Verlassen des Häckslers ist der Motor stillzusetzen und der Netzstecker zu ziehen.

 Wird der Häcksler an einen anderen Standort transportiert, ist der Motor vorher abzustellen, der Netzstecker zu ziehen und der Stillstand des Messerwerkes abzuwarten.

 Tragen Sie immer Handschuhe und Schutzbrille, wenn Sie mit dem Häcksler arbeiten.

Besondere Hinweise zum Häckseln
Die DOLMAR Häcksler sind keine Muser und

8. Wartung am Messerwerk

Die Aluminium-Gegenplatte der Messerwalze unterliegt einem natürlichen Verschleiß, der nachjustiert werden muß. Dieses Nachjustieren ist dann vorzunehmen, wenn das Häckselgut nicht vollständig durchtrennt wird. **Bei laufendem Motor** (Drehrichtungsschalter Bild 6/Pos. 1) wird die Kontermutter (Bild 8/Pos. 2) mit dem beiliegenden Gabelschlüssel (13 mm) gelöst und die Einstell-

stung, insbesondere bei Blockade der Messerwalze, nach ca. 8 – 12 Sekunden abschaltet. Nach dem selbständigen Abschalten des Gerätes durch den Überlastungsschutzschalter ist eine Abkühlzeit von mindestens 5 Minuten einzuhalten.

Abstellen
Zum Abstellen den Druckschalter (Bild 6/Pos. 2) auf **STOP** stellen.

Achtung! Messerwalze läuft nach.

dadurch nur bedingt einsetzbar zum Zerkleinern von weichen und sehr safthaltigen Abfällen (z. B. Kernobst, nasse Pflanzanabfälle). Diese Materialien sollten direkt kompostiert werden, denn Sie verrotten sehr rasch von selbst. Bei einem Zerkleinern der oben genannten Abfälle würde ansonsten eine luftundurchlässige, zu Fäulnis führende und überreichende Masse entstehen, die sich auf eine gute Rotte nachteilig auswirkt.

Die DOLMAR Häcksler zerkleinern bestens langstielige, harte oder bereits getrocknete Stängel von Blumen, Stauden, Sträuchern und Baumschnitt.

Setzt sich der Einfülltrichter oder die Messerwalze durch zu viel nasses Material zu, so kann durch das Verarbeiten von Astmaterial die Verstopfung meistens wieder behoben werden. Weiches Material sollte deshalb immer mit Ästen im Wechsel verarbeitet werden.

Schraube (Bild 8/Pos. 1) von Hand um jeweils 1/6 Umdrehung nach rechts gedreht, bis ein leichtes Schließergeräusch zu hören ist und **kurzzeitig** feine Aluminiumspäne aus dem Auswurfkanal fallen. Danach die Kontermutter wieder anziehen. Das Häckselgut wird wieder vollständig durchtrennt.

9. Wartung, Pflege, Aufbewahrung

Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Häcksler sowie das Abnehmen der Schutz- einrichtungen dürfen nur bei stillgesetztem Motor und abgeschaltetem Messerwerk und nur wenn der Netzstecker herausgezogen ist, vorgenommen werden.

Der Häcksler darf nicht mit fließendem Wasser, insbesondere unter Hochdruck, gereinigt werden.

Abgenutztes oder beschädigtes Messerwerk ist nur vom autorisierten Fachmann zu ersetzen.

Wartung

Allgemeines
Die Wartung umfaßt Arbeiten, die den Häcksler in einwandfreiem Betriebszustand erhalten. Durch regelmäßige Überprüfung fester Sitz von Schraubverbindungen, Risse, Beschädigungen) und Auswechsellern schadhafter und abgenutzter Teile wird Unfällen und Geräteausfällen vorgebeugt. Der Motor und das Getriebe des Häcklers sind wartungsfrei.

 Vor Beginn jeder Wartungstätigkeit Motor abstellen und Netzstecker ziehen. Zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe anziehen.

Pflege
Direkt nach dem Häckseln lassen sich Schmutz und Häckselreste am leichtesten entfernen. Hierzu eine weiche Bürste oder einen Lappen verwenden.

10. Behebung von Störungen

Allgemeines
Störungen treten meistens nur auf, wenn das Gerät nicht richtig behandelt, gepflegt und gewartet wurde. Die nachstehende Tabelle enthält mögliche Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen ist die nächste DOLMAR Service-Station einzuschalten.

 **Reparaturen, die Fachkenntnisse erfordern, dürfen nur von einem autorisierten Fachmann durchgeführt werden (siehe DOLMAR Service-Stationen-Verzeichnis).**

Störungstabelle

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Motor läuft nicht an.	Drehrichtungsschalter in Nullposition.	Drehrichtungsschalter in richtige Position stellen (siehe Bild 6/Pos. 1).
Häcksler zieht Häckselgut nicht ein.	Drehrichtung des Messerwerkes falsch.	Drehrichtungsschalter in richtige Position bringen (Bild 6/Pos. 1).
Häckselgut wird zu wenig durchtrennt.	Aluminiumgegenplatte im Messerwerk nicht richtig eingestellt.	Nachjustierung der Aluminiumgegenplatte (siehe Punkt 8, Wartung am Messerwerk).
Motor setzt aus.	Überlastungsschutz hat wegen ständiger Überlastung oder Blockierung des Messerwerkes angesprochen.	Nach etwa 5 Minuten Abkühlzeit kann der Motor wieder eingeschaltet werden.
Abnorme Geräusche, Klappern am Gerät.	Schrauben am Motor, seiner Befestigung oder dem Fahrwerk lose.	Schrauben nachziehen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht oder bei einem Teilaustausch nicht unsere Original-DOLMAR-Teile oder von uns freigegebene Teile verwendet werden und die Reparatur nicht vom DOLMAR Kundenservice oder dem autorisierten Fachmann durchgeführt wird. Entsprechendes gilt für Ergänzungsstelle und Zubehör.

11. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen
Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Häckslern sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Spezialwerkstatt.

DOLMAR empfiehlt daher, alle nicht in dieser Betriebsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche

Aufbewahrung (Überwinterung)
Den Häcksler immer in einem trockenen, geschlossenen Raum abstellen. Zusätzlich zur oben genannten Pflege den Trichter (siehe Punkt 4, Montage Bild 5/Pos. 1) demontieren und das so freigelegte Messerwerk mit einem biologisch abbaubaren, ölhaltigen Pflegespray einsprühen.

 Beschädigte Netzanschlüßleitungen dürfen nur von einer DOLMAR Service-Station ausgetauscht werden.

 Aus Sicherheitsgründen sind nur Original-DOLMAR-Ersatzteile oder vom Hersteller freigegebene Teile zu verwenden.

Bitte entnehmen Sie die nächstgelegene Fachwerkstatt dem beiliegenden Service-Verzeichnis oder wenden Sie sich an die auf der Rückseite dieser Anweisung aufgeführte Generalvertretung oder den benannten Importeur. Sie erhalten dort die Anschrift der nächstgelegenen Fachwerkstatt in Ihrer Nähe.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Verwenden Sie nur Original-DOLMAR-Teile.

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit und Funktion.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln, und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, daß bei der Verwendung von nicht originalen DOLMAR-Teilen eine Garantieleistung durch die DOLMAR-Organisation nicht möglich ist.

Falls nicht originale Teile Schäden verursachen, werden die Folgekosten nicht übernommen.

Garantie

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle

von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, daß in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR-Teilen soweit schadensverursachend.
- Schäden die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von einem DOLMAR-Fachhändler auszuführen.